

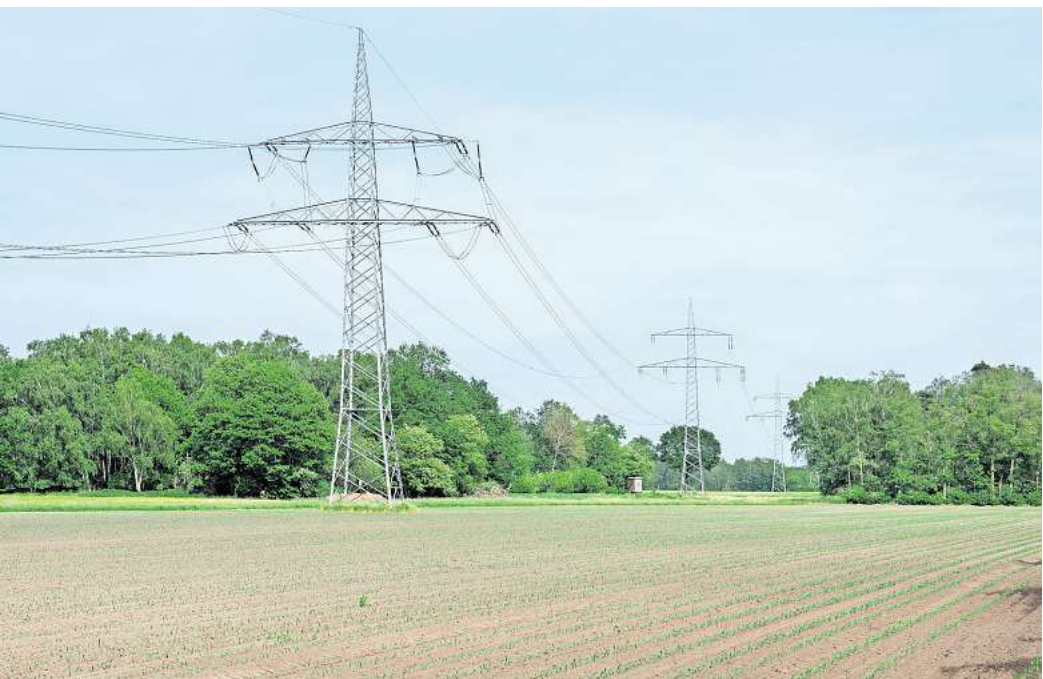
TenneT einigt sich mit Kreislandvölkern

Vereinbarung soll Verlässlichkeit für das Unternehmen und betroffene Landwirte bringen

REGION (r/fh). In den kommenden Jahren ersetzt der Netzbetreiber TenneT die etwa 100 Kilometer lange Höchstspannungsleitung zwischen den Umspannwerken Landesbergen, Lehrte und Mehrum/Nord. Für diese Verstärkung der Leitungsinfrastruktur werden vorrangig landwirtschaftliche Flächen in Anspruch genommen.

Um die Interessen der betroffenen Landwirte bestmöglich zu berücksichtigen, hat TenneT mit den Kreislandvölkern Mittelweser, Hannover und Braunschweiger Land eine Rahmenvereinbarung unterzeichnet. „Für uns ist die Vereinbarung der richtige Schritt, um den notwendigen Ausbau der Energieinfrastruktur zu unterstützen, gleichzeitig aber die Interessen der Landwirte in der Region zu schützen. Wir sind überzeugt, dass dies eine faire und transparente Lösung für alle darstellt“, sagt Volker Hahn, Vorsitzender des Landvolks Hannover. Für TenneT bedeutet die Rahmenvereinbarung wiederum vor allem Planungssicherheit.

Das Unternehmen verpflichtet sich beispielsweise dazu, Flächen schonend zu nutzen und die Eigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigten angemessen zu entschädigen. Die



Die neue Höchstspannungsleitung soll parallel zur bisherigen gebaut werden. Vor allem landwirtschaftliche Flächen sind davon betroffen. Foto: Björn Behrens

konkreten Berechnungsgrundlagen, die ein unabhängiger Sachverständiger ermittelt hat, sind Bestandteil der Rahmenvereinbarung. Ebenfalls geregelt werden beispielsweise der Umgang mit Schäden an den Nutzpflanzen oder Entschädigungen für die temporäre Inanspruchnahme von Arbeitsflächen.

Um das ebenfalls festgelegte Gebot der Transparenz und Gleichberechtigung bestmöglich zu erfüllen, informiert TenneT die betroffenen Landwirte rechtzeitig über alle konkret anstehenden Maßnahmen den Bau, Betrieb oder die Instandhaltung betreffend. Das Abkommen basiert auf einer Mustervereinbarung, die TenneT zu-

vor mit dem Landvolk Niedersachsen entwickelt hatte. Sie schafft einheitliche Regelungen für den Höchstspannungsnetzausbau und sorgt so für Transparenz und Verlässlichkeit. Weitere Informationen zur Höchstspannungsleitung zwischen Landsbergen und Mehrum gibt es auf der Internetseite www.tennet.eu/lan-me.

Versammlung der Volleyballer

BURGDORF. Die Volleyball-Sparte der TSV Burgdorf kommt zur Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt am Donnerstag, 24. April, um 20 Uhr im Vereinsheim auf der Stadiontribüne, Sorgenser Straße 31. Auf der Tagesordnung steht neben dem Rückblick auf die abgelauene Saison auch ein Antrag zum Beschluss von Sonderbeiträgen ab dem 1. Januar 2026.

Flohmarkt für Reiter

BURGDORF (r/fh). Der Reit- und Fahrverein St. Georg veranstaltet einen Reiterflohmarkt. Er findet am Sonnabend, 26. April, von 14 bis 17 Uhr in der Reithalle statt. Willkommen sind alle Interessierten, die nach gebrauchtem und gut erhaltenem Reiterbedarf stöbern möchten. Zur Stärkung gibt es Kaffee, Kuchen, Bratwurst und Kaltgetränke. Der Eintritt ist frei. Die Standplätze für Verkäufer sind bereits alle vergeben.

Versammlung der Fußballer

BURGDORF (r/fh). Die Fußballsparte der TSV Burgdorf kommt zur Jahreshauptversammlung zusammen. Sie beginnt am Freitag, 9. Mai, um 19 Uhr im Vereinsheim auf der Tribüne des Stadions, Sorgenser Straße 31. Die Mitglieder wählen turnusgemäß einen neuen Vorstand. Außerdem stehen Ehrungen und Berichte auf der Tagesordnung.

Müllsammlung in Dachtmissen

70 Kinder und Erwachsene helfen mit



Viele Bürgerinnen und Bürger haben bei der Müllsammlung in Dachtmissen mitgeholfen. Foto: privat

DACHTMISSEN (r/fh). Wie jedes Jahr hat der Förderverein für die Ortswehr Dachtmissen zum großen Frühjahrspicknick im Dorf aufgerufen. Bei bestem Wetter und strahlend blauem Himmel haben sich am 22. März mehr als 70 kleine und große Helfer am Dachtmisser Feuerwehrhaus eingefunden. Ausgestattet mit Müllsäcken, Greifzangen und Handschuhen

haben sich mehrere Teams in und um Dachtmissen herum auf den Weg gemacht und die Seitenstreifen, Büsche und Wiesen von liegengelassenem Müll befreit. Dabei kam allerlei zusammen. Rund zwölf volle Müllsäcke sowie ein großes Sägeblatt wurden am Feuerwehrhaus zusammengetragen. Nach der Aktion gab es dort zur Stärkung Getränke und Bratwurst im Brötchen.

Musiker knüpfen Kontakte

BURGDORF (r/fh). Beim ersten Burgdorfer Musikernetzwerktreffen im Jugend- und Kulturhaus JohnnyB. haben sich die Teilnehmer über die Burgdorfer Musikszene ausgetauscht und viele neue Ideen und Anregungen eingebracht. Außerdem gab es ein kleines Konzert und anschließend eine offene Bühne für spontane Auftritte.

Zum Auftakt spielte die Band „Magical Alley“ und die Begeisterung der Anwesenden war so groß, dass die Gruppe erst nach der dritten Zugabe von der Bühne gelassen wurde. „Es war ein beeindruckendes Zeichen für die Verbundenheit und Leidenschaft der Burgdorfer Musikliebhaber“, sagen die Initiatoren Michael Smith und Clemens Wiedel, die kürzlich auch die neue Konzertreihe „Let’s Rock Burgdorf“ ins Leben gerufen haben. Anschließend traten bei der offenen Bühne ganz unter-

schiedliche Musiker auf. „Besonders bemerkenswert war der Auftritt der zwölfjährigen Anni, die am Klavier mit ihrer Stimme unter tosendem Applaus das Publikum begeisterte“, sagt Michael Smith und ergänzt: „Es war ein bewegender Moment, der das Potenzial der nächsten Generation von Musikern eindrucksvoll unter Beweis stellte.“

Im Laufe des Abends feierte ein Musiker seine Bühnenpremiere. Außerdem wurden zwei neue Mitglieder für bestehende Bands gefunden. Das war ganz im Sinne der Erfinder. „Das Netzwerk funktioniert hervorragend, und Musiker konnten wertvolle Kontakte knüpfen, die sicherlich zu zukünftigen Kooperationen führen können“, ergänzt Clemens Wiedel. Aufgrund der positiven Resonanz solle es bereits in diesem Jahr noch eine weitere offene Bühne geben.

Urkunden für 175 junge Turner

TSV Burgdorf verzeichnet Rekordbeteiligung bei Vereinsmeisterschaften

BURGDORF (r/fh). So viele Teilnehmende wie noch nie: 175 Kinder und Jugendliche im Alter von drei bis 18 Jahren stellten bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften der TSV-Turnabteilung ihr Können unter Beweis. In der Gymnasiumhalle wurde geturnt, getanzt und gejubelt – es war ein Sportfest für die ganze Familie!

Den Beginn machten die Jüngsten. In ihren weißen TSV-Shirts wirbelten die Kinderturngruppen über die Gerätebahn, während die Tanzgruppen in glitzernden Shirts und bunten Röcken für Begeisterung sorgten. Als Belohnung erhielten alle eine Urkunde und eine Medaille.

Im Anschluss zeigten die Mädchen- und Jungenturngruppen sowie die Leistungsturnerinnen ihr Können in den Disziplinen Boden, Sprung, Stufenbarren und Balken, Parallelbarren und Reck sowie Trampolin. „Es war großartig, zu sehen, mit wie viel Begeisterung und Ehrgeiz die Kinder und Jugendlichen dabei waren“, sagte die Abteilungsleiterin Anja Borrmann.



Die jüngsten Turnerinnen und Turner freuen sich über ihre Urkunden und Medaillen. Foto: privat

Den feierlichen Abschluss bildete die Siegerehrung mit Medaillen für die Treppchenplätze und Urkunden für alle. „Jedes Kind, das heute auf der Matte

stand, kann stolz auf sich sein!“, betonte Marie Kebernik, die Jugendwartin und Organisatorin der Vereinsmeisterschaften.

Kurs für Ausdruckstanz

BURGDORF (r/fh). Die Tanztherapeutin Regina Glinka bietet einen Workshop für Ausdruckstanz für Frauen ab 50 Jahren an. Der Kurs beginnt am 24. April und findet dann an sechs Abenden statt. Die Termine sind jeweils donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr im Frauen- und Mütterzentrum an der Wallgartenstraße 33/34. In spielerischer

Form mit Musik, Bewegung, Improvisation, Atem, Spannung und Entspannung können die Teilnehmerinnen die eigene Mitte finden und Kraft schöpfen. Die Teilnahme kostet 59 Euro. Anmeldung sind möglich beim Frauen- und Mütterzentrum, unter Telefon (05136) 896979 oder per E-Mail an info@frauen-und-muetterzentrum.de.

Vielfalt im Unternehmen

BURGDORF. Die Wirtschaftsförderungen aus Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze und Wedemark laden zum gemeinsamen Business-Lunch unter dem Motto „Zukunft braucht Vielfalt“ ein. Der Termin ist am Mittwoch, 7. Mai, von 11 bis 14 Uhr im Stadthaus Burgdorf, Sorgenser Straße 31. In Fachvorträgen und anhand von Best-Practice-Bei-

spielen wird aufgezeigt, wie Menschen mit Handicap, ausländische Fachkräfte und junge Menschen der Generation Z erreicht und langfristig einbezogen werden können. Verbindliche Anmeldungen sind bis zum 25. April möglich, unter www.burgdorf.de/zukunftbrauchtvielfalt oder per E-Mail an wirtschaft@burgdorf.de.

Spielplatz gesperrt

BURGDORF (r/fh). Auf dem Spielplatz am Raabeweg haben sich großflächig Erdwespen eingenistet. Deshalb hat die Stadt das Gelände vorübergehend gesperrt. „Es wurde Kontakt mit dem Nabu aufgenommen, um

zu klären, wie lange die Sperrung erforderlich ist“, teilt die Verwaltung mit. Parallel werde geprüft, ob andere Maßnahmen möglich sind, um den Spielplatz möglichst zeitnah wieder öffnen zu können.

Die Farbsymbolik von Rot und Blau

BURGDORF (r/fh). Bei der nächsten Veranstaltung der Paulus-Feierabendakademie spricht Dietrun Otten über die Farben Blau und Rot in der Kunst und veranschaulicht anhand vieler Beispiele, wie sich die Farbsymbolik von Kunstwerken im Laufe der Jahrhunderte gewandelt hat. Der Vortrag beginnt am Mittwoch, 23. April, um 19 Uhr im Paulus-Kirchencentrum, Berliner Ring 17. Der Eintritt ist frei.

Der Vortrag wird in zwei Teile gegliedert, die sich jeweils mit einer

der beiden Farben beschäftigen. In der Pause zwischen den beiden Teilen wird eine Suppe serviert. Rot gelte als Farbe der Macht und der Erregung, symbolisiere aber auch Leben, Leiden und Tod. Es wirke einerseits aggressiv und gefährlich, andererseits auch verführerisch. Während Rot mit Hitze und Leidenschaft in Verbindung gebracht werde, sei Blau der Inbegriff von Kälte und Distanz. Es stehe für das Göttliche, Geistige und Übersinnliche, für Sehnsucht und Trübsal.